

INHALT

IM PARK	5
VERWANDLUNGEN.....	6
Mühle lass die arme still	8
Mein garten bedarf nicht luft und nicht Wärme	9
Da auf dem seidenen lager.....	10
DER TAG DES HIRTEN	11
DER HERR DER INSEL.....	12
DER AUSZUG DER ERSTLINGE	13
ERINNA	14
DER EINSIEDEL	15
Sieh mein kind ich gehe.....	16
Ist es neu dir was vermocht.....	17
Meine weissen ara haben safrangelbe kronen	18
Das schöne beet betracht ich mir im harren	19
Sprich nicht immer.....	20
STIMMEN IM STROM.....	21
Komm in den totesagten park und schau	22
Wir schreiten auf und ab im reichen flitter	23
Die blume die ich mir am fenster hege	24
Wo die strahlen schnell verschleissen	25
Gemahnt dich noch das schöne bildnis dessen	26
Ruhm diesen wipfeln! dieser farbenflur!.....	27
RÜCKKEHR	28
Es lacht in dem steigenden jahr dir.....	29
Dies leid und diese last: zu bannen	30
Ihr tratet zu dem herde.....	31
Ich forschte bleichen eifers nach dem horte.....	32
Gib mir den grossen feierlichen hauch.....	33
Du wirst nicht mehr die lauten fahrten preisen	34

Ich bin freund und führer dir und ferge	35
Dem markt und ufer gelte dein besuch	36
Solang noch farbenrauch den berg verklärte	37
URLANDSCHAFT	38
DER FREUND DER FLUREN	39
DIE FREMDE	40
DIE MASKE	41
DER TÄTER	42
DER JÜNGER	43
JEAN PAUL	44
STANDBILDER: DIE BEIDEN ERSTEN	45
DER SCHLEIER: DAS SIEBENTE	46
JULI-SCHWERMUT	47
NACHT-GESANG I · II · III	48
DAS ZEITGEDICHT	51
PORTA NIGRA	53
LEO XIII	55
DAS ZEITGEDICHT	57
DER WIDERCHRIST	59
Betrübt als führten zum totenanger	61
Trübe seele – so fragtest du – was trägst du trauer ...	62
Nun lass mich rufen über die verschneiten	63
LOBGESANG	64
Wie dank ich sonne dir ob jeden dings	65
ENTRÜCKUNG	66
LITANEI	68
HEHRE HARFE	69
LIEDER I-IV	
Dies ist ein lied	70
Im windes-weben	70
An baches ranft	70
Im morgen-taun	71

Kahl reckt der baum	71
Kreuz der strasse	72
Mein kind kam heim	73
WILDER PARK	74
Fenster wo ich einst mit dir	75
Wenn ich auf deiner brücke steh	76
EINEM PATER	77
Wer ist dein Gott? <i>All meines traums begehrt</i>	78
Alles habend alles wissend seufzen sie	79
Die ihr die wilden dunklen zeiten nennt	80
Ihr baut verbrochende an maass und grenze	81
Einer stand auf der scharf wie blitz und stahl	82
Weltabend lohte ... wieder ging der Herr	83
Breit' in der stille den geist	84
Über wunder sann ich nach	85
Vor-abend war es unsrer bergesfeier	86
Neuen adel den ihr suchet	87
DER GEHENKTE	88
DER MENSCH UND DER DRUD	89
GESPRÄCH DES HERRN	
MIT DEM RÖMISCHEN HAUPTMANN	93
DAS LIED	96
Horch was die dumpfe erde spricht	98
SEELIED	99
DAS WORT	100
Du schlank und rein wie eine flamme	101
Nachwort	103